



## SPRITZBEIZEN

VTM Nr. 2108

Ausgabe vom 17.04.2018  
Ersetzt Ausgabe 07.06.2016

### **Beschreibung**

Spritzbeizen sind gebrauchsfertige, lichtechte Holzbeizen in lösemittelhaltiger oder wässriger Form. Als farbgebende Substanz enthalten sie lösemittellösliche Farbstoffe von höchster Lichtechtheit, meist in Kombination mit unlöslichen, lichtechten Farbpigmenten. Spritzbeizen weisen ein sehr gutes Ausgleichsvermögen auf und erübrigen daher ein Nacharbeiten mittels Schwamm oder Tuch. Gebeizte Flächen können nach kurzer Trocknung (lösemittelhaltige Beizen) umgehend überlackiert werden. Weiter zeichnen sich Spritzbeizen durch die geringe Aufräuhung der Holzoberflächen aus.

### **Vorbereitung**

Spritzbeizen sind gebrauchsfertig und müssen gut aufgerührt werden. Zur Erzielung anderer Farbtöne können die einzelnen Beiztöne untereinander gemischt werden. Durch Zusatz von geeigneten Beizverdünnern kann die Beizintensität stufenlos eingestellt (aufgehellt) und/oder die Trocknung/Benetzung beeinflusst werden.

### **Anwendung**

Die zu beizenden Holzteile sind in bekannter Art vorbehandelt, d.h. gewässert, evtl. gebleicht, geschliffen und staubfrei. Das Beizen erfolgt mit einem für Beizen vorgesehenen Spritzgerät. Becherpistolen sollten eine Düsendicke von 1 - 1,3 mm aufweisen. Die Luftzufuhr ist mit 0,8 - 1.2 bar, je nach Gerätetyp, ideal. Das Applikationsgerät wird präzise von beiden Seiten in Fasererrichtung geführt. Es ist darauf zu achten, dass nur so viel Beizmaterial aufs Holz aufgetragen wird, wie es zu dem Zeitpunkt aufnimmt. Überschüsse sind zu vermeiden und führen unter Umständen bei porenreichen Hölzern zu einem ungewollten, negativen, rustikalen Beizbild.

### **Trocknung**

Gemäss den jeweiligen Technischen Merkblättern der Beizen.

### **Weiterbehandlung**

Beizen müssen zwingend überlackiert werden. Spritzbeizen können nach Trocknung mit allen gängigen Lacken, sowohl lösemittelhaltiger wie wasserverdünnbarer Art, behandelt werden.

### **Hinweise**

Es ist darauf hinzuweisen, dass vor Beizbeginn eine eingehende Prüfung der Applikation und des Beizfarbtönen mit auftragsbezogenem, vorbehandeltem Holzmaterial stattgefunden hat. Für weitere Hinweise siehe auch VTM 2105 «Die elementarsten sieben Schritte zur perfekten Beizarbeit».

Dieses Merkblatt gilt nur als Hinweis und unverbindliche Information. Die vorstehenden Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrung. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung schliessen wir aus. Dies gilt insbesondere für Mangelfolgeschäden. Eine Haftung durch Beratung unserer Mitarbeiter/innen kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter/innen nur eine unverbindliche Informationstätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschliesslich bei Verarbeiter, auch dann wenn unser Mitarbeiter bei der Verarbeitung vor Ort war. Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist die jeweils neuste Ausgabe dieser Information. In Spezialfällen verlangen Sie bitte eine separate technische Information.